

JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: krausler@ai.tuwien.ac.at, diana.tsenova@tuwien.ac.at, kerstin.weinmeister@tuwien.ac.at) einzureichen.

GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**

Geschlecht: weiblich männlich

Studienrichtung:

E	066453	Biomedical Engineering
----------	---------------	-------------------------------

Matrikelnummer:

2. **Gastinstitution**

Gastland

3. **Zeitraum Ihres**

Auslandsaufenthaltes von **10.07.2018** bis **08.03.2019**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

Lehrende/r an der TU Wien

Studienpläne

Studierende / Freunde

Gastinstitution

Homepage der Gastinstitution

Sonstige:

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt
im Ausland

Nach dem Aufenthalt
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Hörverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Sprechvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Schreibvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1.) Englisch 100 % 2.) %

3.) % 4.) %

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Australien ist das perfekte Land für einen Auslandsaufenthalt. Das Wetter in Queensland kann zwar im Sommer drückend heiß werden ist aber das restliche Jahr traumhaft schön bei ~20°-25° und fast ständigem Sonnenschein. Die Einheimischen sind äußerst freundlich und einladend und man hat das Gefühl, dass die Leute in Brisbane alles ein bisschen lockerer nehmen als bei uns. Australien ist ein riesiges Land man könnte fast meinen es sei ein eigener Kontinent. Dementsprechend gibt es viel zu sehen, dazwischen liegen jedoch meist stundenlange Fahrtstrecken. Ich würde jedem der in Australien wohnt oder reist sehr empfehlen anzufangen zu surfen da die endlosen Traumstrände ansonsten auch irgendwann langweilig werden. Brisbane selbst ist eine unglaublich schöne und moderne Stadt die Zeitweise fast zu sauber und steril wirkt was aber für ein Semester absolut nicht stört. Wenn man länger dort wohnt könnte die Stadt womöglich eintönig werden. Australien ist tendenziell ein bisschen teurer als Österreich. Besonders das Wohnen und Reisen fällt schwerer ins Gewicht. Beim Reisen an der Ostküste ist es mitunter schwierig off-the-beaten-track, budget Aktivitäten zu machen da viele Highlights nur mit teuren Touren erreicht werden können.

8. Gastinstitution

Die Queensland University of Technology oder auch QUT, wie sie oft genannt wird, ist eine äußerst moderne, liberale Universität. Sie ist aufgeteilt in die zwei Campusse Gardens Point und Kelvin Grove. Gardens Point ist sehr nett und idyllisch, eine einzige große Fußgängerzone und gut gelegen im CBD. Kelvin Grove ist das genaue Gegenteil und vorallem steil. Zwischen den beiden Campi fahren laufend Shuttlebusse die rund 15min brauchen. Das Schwierigkeitsniveau der verschiedenen Kurse variiert stark wobei die Bachelor Kurse tendenziell leichter sind und Leistungsfeststellung durch Prüfungen haben. Master Kurse sind oft kreativer und man muss lange, gut recherchierte und zitierte Essays schreiben.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

TU Wien: Traude Krausler
 QUT: Verschiedene Personen jedoch erhält man egal zu welchem Problem immer rasche und umfangreiche Hilfe von allen Seiten. (HiQ, IO)

11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?
(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

- vom International Office der TU Wien
- von Lehrkräften an der TU Wien
- von der Gastinstitution
- von Studierenden an der Gastinstitution
- von anderen:

4
4
5
3

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Die Anmeldung ist eigentlich erstaunlich einfach. Man muss lediglich sein Sammelzeugnis schicken und die Jahre davor hoffentlich auch brav studiert haben. Dann muss man sich noch beim Motivational Letter ins Zeug legen und überlegen warum einen so ein Auslandsaufenthalt persönlich und akademisch weiter bringt. Sobald man einmal nominiert ist läuft eigentlich alles wie auf Schienen. Man muss nur die paar Deadlines einhalten die es so gibt aber ich persönlich war eigentlich überrascht, dass alles so unkompliziert war. Die finanzielle Unterstützung von Joint Study ist mit rund 2400€ ganz nett, wird aber mit ziemlicher Sicherheit nicht ausreichen alle zusätzlichen Kosten zu decken. Es zahlt sich aus, sich nach zusätzlichen Förderungen umzusehen die mitunter recht gut sein können wenn man im richtigen Bundesland gemeldet ist. Außerdem schadet es nicht sich vor der Abreise etwas Geld anzusparen, vor allem wenn man vor oder nach dem Semester noch reisen will.

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Kulturell ist Australien ziemlich ähnlich zu Österreich. Die Häuser haben meist kaum Geschichte und wenn etwas besonders ist, ist es meist "the biggest in the southern hemisphere" wo die Konkurrenz überschaubar ist. Sprachlich ist es sicherlich von Vorteil wenn man bereits ein bisschen Englisch spricht. Die meisten Leute in Brissy (cooler Name für Brisbane) reden relativ klares Englisch und man muss sich nicht vor starkem Aussie-Accent fürchten. Brisbane bestehen aus einem CBD voller Hochhäuser umgeben von kilometerweiten Suburbs mit Einfamilienhäusern. Dementsprechend wohnen viele Studenten in Häusern statt Wohnungen.

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

- Ja Nein

Es gab eine Vielzahl an Events sowohl speziell für Austauschstudenten/innen/außen als auch generell für Studierende. Diese Aktivitäten sind immer eine gute Gelegenheit Freunde kennenzulernen jedoch meist überteuert und man ist an den Zeitplan der Organisatoren gebunden. Daher ist es meiner Meinung nach am besten ein paar Events am Anfang mitzumachen und dann eigene Trips mit Freunden zu organisieren.

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere: Internet (Gumtree, Flatmates, Facebook)

21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?
(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

22. **Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen?** (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1 2 3 4 5

24. **In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?**

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

25. **Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):**

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	1200€
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	840/ Monat, <u>davon</u>:
Unterbringung	420 / Monat
Verpflegung	298 / Monat
Fahrtkosten am Studienort	12 / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	1 / Monat
Studiengebühren	0 / Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Handy Englischkurs, Feiern usw.	109 / Monat

GESAMTBEURTEILUNG

26. **Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

27. **Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

28. **Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?**

**Viele neue Freunde aus der ganzen Welt kennenzulernen.
Teilweise Interessante Kurse zu besuchen.
Eine neue Stadt als Zuhause zu gewinnen.
Das Studentenleben ein letztes Mal richtig auskosten.**

29. **Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

nein

30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:

Ja Nein Weiß ich nicht

wenn ja warum:

Wenn man alles richtig plant sollte es möglich sein, dass sich der Studienfortgang kaum verzögert jedoch ist es auch ganz nett in Australien etwas mehr Freizeit zu haben und dafür vorher ein bisschen mehr zu studieren.

31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Mehr Universitäten zur Auswahl haben.
Mehr Geld bekommen ☺

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Ich besuchte die Kurse LCN624 Leading and Managing People, LSB111 Understanding Disease Concepts und XNB272 Biomechanics.

Ein paar Worte zu den einzelnen Kursen:

LCN624 Leading and Managing People: Klingt ziemlich cool. Ist aber extrem langweilig und man lernt nicht viel. Die Note besteht nur aus zwei Reports die ziemlich mühsam sind und mit unzähliger Literatur zitiert sein müssen. Der Kurs ist eigentlich aus dem Teaching Master und somit geht es quasi nur um Teaching anstatt wie erhofft um Führen von Menschen.

LSB111 Understanding Disease Concepts: Einer der coolsten Kurse die ich in meiner gesamten akademischen Laufbahn hatte. Extrem gute Vortragende und interessante Inhalte. Wöchentliches Laborpraktikum in dem Präparate gezeigt werden und man Tierorgane sezziert. Gibt einen guten Gesamtüberblick über die Systeme im Körper und wo Krankheiten ansetzen bzw. wodurch sie ausgelöst werden. Sehr zu empfehlen für jeden der etwas im medizinischen Bereich studiert jedoch nicht ganz einfach da alles in medizinischem Fachvokabular gelehrt wird.

XNB272 Biomechanics: Sehr einfacher Kurs der quasi nur Grundlagen von Physik und Mechanik (Kräfte, schiefer Wurf, ...) vermittelt. Extrem geringer Aufwand jedoch keine garantierte gute Note da ein Teil der Benotung eine Gruppenarbeit mit Gesamtnote für die Gruppe ist.

Am Anfang des Semesters gibt es eine Vielzahl von Events und Sportclubs denen man beitreten kann. Die Sportclubs sind eine super Möglichkeit um australische Freunde zu finden. Jedoch würde ich mich in der Orientation-Week noch für keine Club anmelden da es absolut keinen Vorteil bringt und man später immer noch schnuppern und dann beitreten kann.

Unterkunft: Wohnen in Brisbane ist ziemlich teuer. Besonders Student Accomodations wie StudentOne oder Unilodge kosten rund 900€ im Monat. Die meiner Meinung nach beste Alternative sind private shared-houses in denen man rund 400-500€ zahlt. Westend ist ein sehr nettes alternatives Stadtviertel in Nähe zur Uni mit vielen solcher shared houses.

Krankenversicherung: Nicht die vorgeschlagene Krankenversicherung von medicare nehmen sondern selbst informieren und die günstigste nehmen. OSHC ist bei jeder Versicherung im Grunde gleich und man kann sich locker 100€ sparen. Zu meiner Zeit war AHM der günstigste Anbieter.

Handy: Unbedingt schnell eine australische SIM Karte besorgen. Handyverträge sind generell teurer als bei uns, jedoch kann man wenn man sich etwas umschaute ganz vernünftige Verträge finden. Meine Empfehlung wäre ein Anbieter der im Netzwerk von Telstra ist. Telstra ist der größte Anbieter und wenn man ein bisschen herumreist oder wandern geht haben alle anderen Netze bald keinen Empfang mehr. Belong-Mobile ist ein online Anbieter im Netz von Telstra der zu meiner Zeit die besten Angebote hatte.

Transport: Die Öffis in und um Brisbane sind recht gut und günstig. Besonders weite Strecken sind sehr preiswert (Brisbane - Gold Coast = 2h, 4€) In der Stadt kann es jedoch teuer werden wenn man viel herumfährt da man für jede Fahrt einzeln zahlen muss. Meine Empfehlung ist daher sich ein Fahrrad zuzulegen oder noch besser ein Longboard. Brisbane ist eine supergeile Longboard-Stadt und man kann es problemlos am Ende innerhalb weniger Tage für den quasi gleichen Preis weiterverkaufen.

Bank: Meine Empfehlung: Commonwealth Bank. Dort gibt es Konten für Studenten für die man nichts zahlt weder zum Eröffnen noch für jegliche Transaktion. Außerdem ist sie am weitesten verbreitet und man kann seinen Freunden Geld unkompliziert über die App an ihre Handynummer überweisen.

Willhaben auf australisch: gumtree.com.au

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

All die lieben Menschen die ich dort getroffen habe.

Nach dem Semester (Juli-November) habe ich mir noch 4 Monate Zeit genommen um in Australien, Neuseeland und Indonesien zu Reisen. So lange ohne Verpflichtungen unterwegs zu sein und so viele Dinge zu erleben war eine unglaubliche Erfahrung.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Bewerbt euch für ein Auslandssemester! Egal ob in Australien, Europa oder sonst wo, es wird auf jeden Fall eine der besten Zeiten eures Lebens.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.